



Vers-Ehen

und andere

Versehen

Rudolf Trink

**VERS-EHEN**  
**und andere**  
**VERSEHEN**

**Rudolf Trink**



**Krafftvoll**  
V E R L A G

Verlag Krafftvoll KG  
Korneuburg  
Wien  
Österreich  
www.krafftvoll.at  
verlag@krafftvoll.at

ISBN 978-3-903632-00-4

Erste Auflage 2025

Urheberrecht:

© Rudolf Trink / Verlag Krafftvoll KG

Das Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt für Kopien oder sonstige Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Verarbeitung und elektronische Speicherung.

Lektorat: Regina Erben-Hartig  
Gestaltung: Bekim Berisha  
Bilder: Rudolf Trink

Druck und Bindung:  
Prime Rate Zrt.



**Krafftvoll**  
V E R L A G

FÜR UNSERE SOPHIA,  
EIN GESCHENK DES HIMMELS

# Inhaltsverzeichnis

Einführung ..... 9

## **VERS-EHEN ..... 11**

AST und ASTER..... 13

EID und EIDECHSE..... 17

ELFE und ELFENDER..... 19

FALL und FALLE..... 21

HYDRA und HYDRANT ..... 23

KRAN und KRANKHEIT ..... 24

LACHS und LACHSALVE ..... 26

LAST und LASTER ..... 29

LORD und LORDOSE ..... 31

LUST und LUSTER ..... 33

MASER und MASERATI..... 35

MAST und MAST ..... 37

MET und METHODE..... 39

MODE und MODER ..... 41

NAHT und NAHTOD..... 43

PARK und PARKUHR ..... 44

PLAN und PLANE ..... 47

PRIM und PRIMAT ..... 49

RACHE und RACHEN/HORT und HORTENSIE..... 50

SATAN und SATANLAGE..... 52

SCHUR und SCHURKE..... 55

SCHWANK und SCHWANKUNG ..... 57

STAUB und STAUBILDUNG..... 59

STÖR und STÖRUNG ..... 61

TANG und TANGENTE..... 63

WIND und WINDEL..... 64

ZAR und ZARGE ..... 66

ZIEGE und ZIEGEL ..... 69

## **...UND ANDERE VERSEHEN .....71**

Der ALMANACH.....	73
Die DROHNE .....	74
HERR ACE .....	79
HERKULES und FRAUKULES .....	81
KAS und KASTEN.....	82
Die LORELEI .....	85
Die URFLIEGE .....	86
Danksagung.....	92

# Einführung

Nach meiner von Zahlen, Daten und Fakten dominierten Berufstätigkeit schätze ich in der Pension die Möglichkeit, meine spielerischen Anteile wieder zu entdecken, sei es beim Schreiben, sei es beim Malen und Zeichnen.

Unsere Enkeltochter Sophia hat bei einer meiner Wortspielereien unlängst – durchaus liebevoll – erklärt, „der Opa ist verrückt“. Das war für mich wie ein Ritterschlag und hat mich ermutigt, an dem Projekt der mit eigenen Bildern angereicherten „VERS-EHEN“ weiterzuarbeiten. Je absurder die Verbindungen sind, die ich dabei schaffe, wenn ich beispielsweise die ZIEGE mit dem ZIEGEL, die NAHT mit dem NAHTOD oder den LACHS mit der LACHSALVE zusammenführe, desto vergnüglicher ist es, passende Verse zu schaffen, durch die Ehen gestiftet werden, oder auch wieder in die Brüche gehen, ganz wie im richtigen Leben. Manche meiner VERS-EHEN stellen sich daher letztlich als ein VERSEHEN heraus.

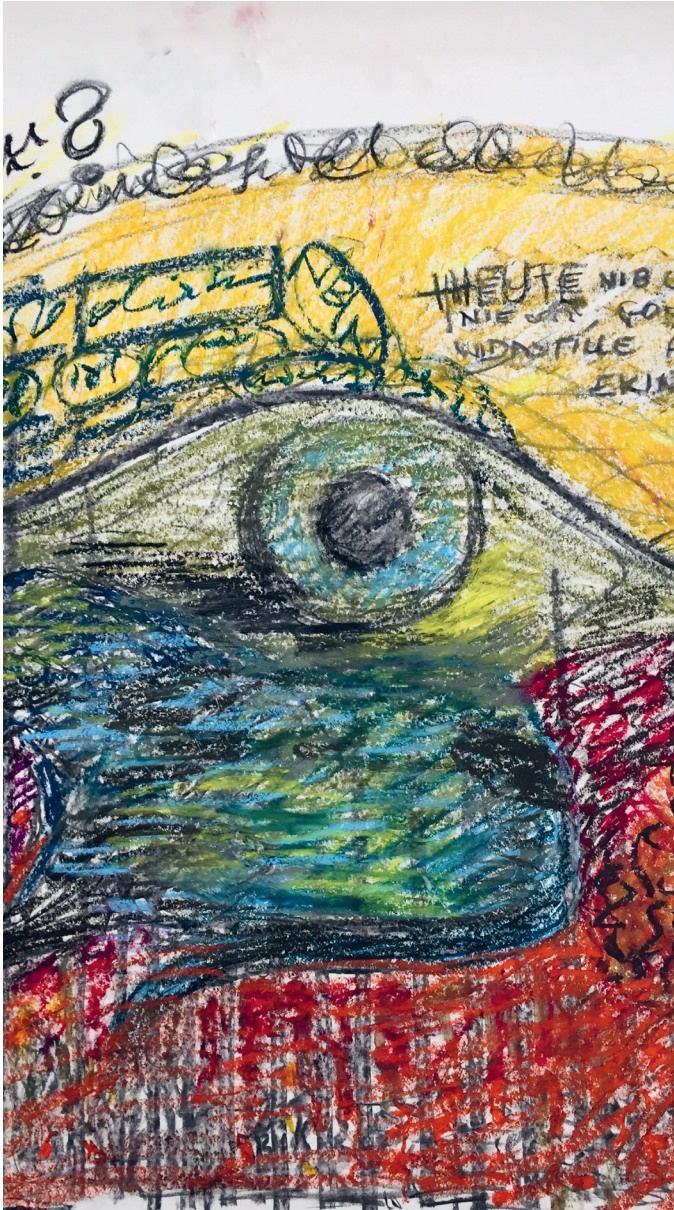
Meine Bilder sind auf jährlich stattfindenden Malseminaren in Geras und in Feistritz am Wechsel entstanden. Mit Verblüffung und Freude habe ich meine Veränderung von ursprünglich kleinformatischen gegenständlichen Arbeiten bis hin zu großen abstrakten Bildern festgestellt. Das wunderbare Ambiente der Burg Feistritz und die kompetente Kursleitung haben dazu entscheidend beigetragen.

Ich glaube, in einer über weite Strecken aus den Fugen geratenen Welt mit bedrohlichen Krisen und Konflikten ist es gut, nicht gänzlich in Trübsinn und Verzweiflung zu versinken und in diesem Sinne hoffe ich sehr, mein kind-

liches Vergnügen des Spielens mit Worten und Farben mit Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, teilen zu dürfen.



**VERS-EHEN**



## **EID und EIDECHSE**

Der Eid war unverbrüchlich treu,  
doch zur Ehe taugte er kaum,  
weil er war leider eher scheu  
und fand eine Frau nur im Traum.

Als er die Eidechs' schließlich entdeckte,  
gab er sich hin mit Haut und mit Haaren,  
doch weil sie seine Strenge erschreckte  
verließ sie ihn bereits nach zwei Jahren.

Jedoch braucht' er sich nicht lang zu härmen,  
weil er nämlich zwei Igel belauschte;  
die hört'er so vom Eidotter schwärmen,  
dass das Blut in den Adern ihm rauschte.

Den Otter als Partner sah er im Traum,  
und die Liebe ergriff ihn aufs Neue  
und unter einem Kastanienbaum  
versprach der Eid dem Eidotter Treue.

Auf seiner Hochzeit geschah es dann,  
dass die Igel den Spaß sich machten.  
Sie brachten statt des Otters nur ein Ei,  
wobei den Eid sie heftig verlachten.



## **ELFE und ELFENDER**

Elfen haben ewiges Leben,  
es sei denn, dass sie sich verbinden  
und einem Sterblichen hingeben –  
dann sind auch sie sterblich und schwinden.

So eine Elfe lebte vor Zeiten  
und zwar weit über tausende Jahre;  
sie durfte lächelnd das Einhorn reiten  
und ersehnte sich grau-weiße Haare.

Die Anmut und Grazie nervten sie  
und sie schienen ihr nicht mehr erträglich,  
doch einfach nur altern konnte sie nie –  
sie blieb für immer jung und beweglich.

Sie suchte für sich einen sterblichen Mann,  
und flocht ins Haar sich viel goldene Bänder.  
Als im Walde sodann das Röhren hub an,  
wählte die Elfe für sich den Elfender.

Ihr und dem prächtigen großen Hirschen  
war ein herrliches Leben beschieden.  
Beim gemeinsam die Wälder Durchpirschen,  
starben sie beide dann ganz zufrieden.

# Die LORELEI

Wütend saß die Lorelei

einst auf ihrem Felsen.

Die Fischer war'n ihr einerlei,

sie klatschte nur noch Gelsen.



## Der Autor



Mein Name ist Rudolf Trink, ich bin Jahrgang 1954, gebürtiger Wiener, und habe große Freude an meinen Kärntner Wurzeln. Meine Frau Eva, die mit mir durch dick und dünn geht, habe ich vor mehr als fünfzig Jahren kennengelernt. Wir haben drei wunderbare Kinder und drei zauberhafte Enkelkinder. Unsere Familie ist für mich Quelle der Freude und Inspiration.

Vor meiner Pensionierung war ich leitender Angestellter im Finanzwesen. Dabei war ich viel im Ausland unterwegs, unter anderem während des Attentats auf das World Trade Center (09/11) in New York und etwas später gemeinsam mit einem Arbeitskollegen als Goldexperte im Auftrag der UNO im Irak, in Saudi-Arabien und in Kuwait. Während meiner Berufstätigkeit habe ich zwei Sachbücher über Geld geschrieben:

- Mein Geld – Woher es kommt – wohin es geht
- Mein Geld in Krisenzeiten.

Meine Pensionierung hat es mir ermöglicht, mich neuen Interessen zuzuwenden und ich habe seither vier Kriminalromane im Rahmen der „Rosamunde-Rumpler“-Reihe veröffentlicht:

- Kugelwechsel
- Schutzpatrone
- Löwenfisch
- Tödlein.

Besondere Freude machen mir vor allem unsere Haustiere, aber auch das Kochen, Malen, Zeichnen, Klavierspielen und die Gartenarbeit.

## **KRAFFTVOLL**

*Krafftvoll* ist ein Gefühl von Stärke und Offenheit,  
ein Gefühl von Mut,  
sich selbst zu entdecken,  
Neues zuzulassen,  
Altes loszulassen,  
sich anzunehmen und  
sich zu zeigen.  
Es geht darum,  
das Leben in die eigenen Hände zu nehmen und  
Verantwortung zu übernehmen.  
Und genau jetzt – genau jetzt – ist der richtige Augenblick dafür!

### **Der *Krafftvolle* Tag:**

Einmal jährlich im Herbst stellen wir in entspannter Atmosphäre  
die Kunstwerke und Bücher unserer Autor:innen und unseres  
Teams vor.

### **Der *Krafftvolle* Weg:**

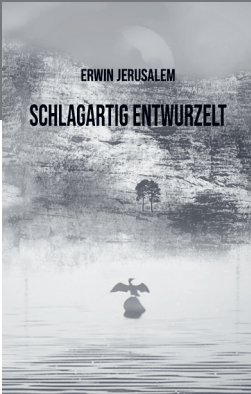
Monatliche Sendung auf Radio FRO mit krafftvollen Menschen  
und krafftvollen Tipps.

Für weitere Informationen über den krafftvollen Tag, unsere  
Sendung und Neuerscheinungen siehe **[www.krafftvoll.at](http://www.krafftvoll.at)**!

Wir freuen uns über Deine Rückmeldung und Feedback unter  
[verlag@krafftvoll.at](mailto:verlag@krafftvoll.at)!



Auch erhältlich im **Krafftvoll Verlag**



## Schlagartig entwurzelt

Erwin Jerusalem

Der Augenblick ist immer der einzige Ausgangspunkt jeglicher Zukunft. Wer ihn als solchen akzeptiert, dem erschließt er großzügig seine Vielfalt an Handlungsoptionen. Davon handelt dieses Buch.

Es geht um Selbstermächtigung, Trauer, Liebe, Abschied und Neubeginn.

ISBN 978-3-9505275-7-5

232 Seiten



## Tödlein

Rudolf Trink

Aus einer exklusiven Klinik für Demenzkranke erreicht den pensionierten Kriminalisten und Katzenfreund Johann Rumpfer ein Hilferuf. Eine Kontaktaufnahme erweist sich als unmöglich. Bei seinen Recherchen stößt er auf eine Stiftung, die aus großzügigen Spendengeldern finanziert wird.

Verbirgt sich hinter der glänzenden Fassade der hermetisch abgeschlossenen Klinik ein kriminelles Geflecht?

ISBN 978-3-9505275-1-3

192 Seiten



**Krafftvoll**  
V E R L A G

Je absurder die Verbindungen sind, die Rudolf Trink dadurch schafft, dass er beispielsweise die ZIEGE mit dem ZIEGEL oder den LACHS mit der LACHSALVE zusammenführt, desto vergnüglicher ist es für ihn, passende Verse zu finden, durch die Ehen gestiftet werden, oder auch in die Brüche gehen - ganz wie im richtigen Leben. Manche seiner VERS-EHEN stellen sich daher letztlich als VERSEHEN heraus. Bestückt mit eigenen Kunstwerken entsteht unversehens ein buntes Lese-Vergnügen.

